Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

19.03.1918 - Friedrich Hebbel: Maria Magdalena.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

129

Dienstag, den 19. März 1918.

Maria Magdalene.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Leiter der Aufführung: **Ludwig Lindikoff.**

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Ludwig Lindikoff.
Seine Frau	Betty Klinder.
Klara, seine Tochter	Charlotte Seyfarth.
Karl, sein Sohn	Richard Zinburg.
Leonhard	Walter Doerry.
Ein Sekretär	Curt Lucas.
Wolfram, ein Kaufmann	Rolf Salberg.
Adam, ein Gerichtsdiener	Eduard Wenck.
Ein zweiter Gerichtsdiener	Edwin Jürgensen.
Ein Knabe	Eva Heitner.
Eine Magd	Hede Riesenstahl.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang / Proszeniumsloge I. Rang	4 ℳ 70 ₰.	Mittelplatz II. Rang	2 ℳ 60 ₰.
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Loge II. Rang	2 „ — „
Parkett 1. bis 7. Reihe	4 „ — „	Parterresitz	2 „ — „
Parkett 8. bis 10. Reihe	3 „ — „	Amphitheater	1 „ 10 „
		Galerie	— „ 60 „

Preise der Dutzendkartenhefte: Proszeniumsloge ℳ 43.20, Logen I. Rang und I. Parkett ℳ 36.00, II. Parkett ℳ 28.80, Mittelplatz II. Rang ℳ 24.00, Logen II. Rang und Parterre ℳ 19.20, Amphitheater ℳ 10,80, Galerie ℳ 6.00.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Herr Oesterheld.

Mittwoch, den 20. März 1918. Vorstellung für Auswärtige. Dutzendkarten haben Gültigkeit. **O schöne Zeit, o selige Zeit.** Volksstück in 4 Bildern von Dr. Bruno Decker. Musik von Walter W. Goetze. Anfang **4** Uhr.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Vorverkauf mit 20 ₰ Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 ₰; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Großherzogliche Theater**kasse** zu richten.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☞ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg